

Stimmen zu 10 Jahren IKT-LinerReport

Anerkennung zum Jubiläum

Als vor 10 Jahren der erste LinerReport des IKT in der bi-UmweltBau veröffentlicht wurde, wirbelte dies damals ordentlich Staub in der Sanierungsbranche auf. Es gab teils harsche Kritik am Vorgehen des IKT, teils gab es positive Stimmen, die im LinerReport ein plus an Transparenz in Sachen Schlauchlining erkannten. Inzwischen ist bei der Auswertung der Ergebnisse der Prüfstelle des IKT und deren Veröffentlichung eine gewisse Routine eingekehrt, man trifft aber immer noch Befürworter und Gegner.

Anlässlich des 10. IKT-LinerReports haben wir einige Stimmen eingefangen:



„Ich finde den IKT-LinerReport gut, weil Auftraggeber unabhängige Prüfungsergebnisse vorfinden und somit unsere gewissenhafte Arbeit bestätigen.“

Steffen Jeschke

Jeschke Umwelttechnik GmbH



„Der LinerReport wird in der Fachwelt nicht immer ohne Grund zum Teil auch kritisch diskutiert. Dennoch ist eins sicher festzustellen: Er leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Diskussion über Qualität und Qualitätssicherung bei der grabenlosen Sanierung von Abwasserkanälen und -leitungen mittels Renovierungsverfahren und zur Verbesserung besagter Qualität und damit auch Dauerhaftigkeit der mit diesen Verfahren sanierten Abwasseranlagen. Ich wünsche dem LinerReport weiterhin ein erfolgreiches Fortbestehen und wichtige Impulse für die Branche.“

Dr. Christian Falk

Tiefbauamt der Stadt Dortmund



„Ich finde den IKT-LinerReport gut, weil ich als technisch Verantwortlicher für grabenlose Sanierungen einen kurzen und klaren Überblick über die auf dem Markt befindlichen Verfahren und Materialien brauche. Die Stadtentwässerung muss entscheiden können, welche Techniken sinnvoll und wirtschaftlich sind, um das kapitalintensive Kanalnetz für Jahre wieder fit zu machen.“

Michael Leich

Stadtentwässerung Pforzheim

„Der IKT-LinerReport liefert mir seit Jahren herstellerunabhängige Informationen, um die Qualität und Wirtschaftlichkeit meiner Schlauchliner-Sanierungen kontinuierlich zu verbessern.“

Roman Türk

Stadtentwässerung Würselen





„Der IKT-LinerReport liefert mir durch seine Strukturierung und Detaillierung eine sehr gut nachvollziehbare Grundlage, auf der ich Entscheidungen aufbauen und auch begründen kann.“

Frank Grauvogel
Technische Werke Burscheid

„Ich finde den IKT-LinerReport gut, leider ist er jedoch etwas plakativ und wenig aussagefähig für die tatsächliche Ausführungsqualität auf der Baustelle. Der LinerReport beschränkt sich im Wesentlichen auf die Materialtechnik und differenziert die Linertypen nur nach seinem Materialaufbau. Somit lenkt er unbeabsichtigt in eine fachlich fragwürdige Materialdiskussion. Die aber für den Bauherrn wesentlichen Qualitätskriterien, wie die ausführungsfähige Sanierungsplanung, der professionellen Abwicklung – bis hin zur mangelfreien Abnahme der Leistung bleiben aber im LinerReport komplett unberücksichtigt.“

Somit standen in den LinerReporten auch Linertypen und Firmen „vorne an“, deren Leistungsfähigkeit und Einbauqualität in der Realität vom Bauherrn ganz anders beurteilt werden.

Ein reelles Fazit zur geleisteten Qualität der Einbaufirmen und dem Endprodukt ist nur mit dem LinerReport von daher leider nicht möglich. Dennoch ist er ein interessanter und lehrreicher Bericht.“

Jörg Brunecker, Aarsleff Rohrsanierung GmbH



„Ich finde den IKT-LinerReport gut, weil er bei all seinen Schwächen die Sinne der Schlauchlinerhersteller und -anwender geschärft hat und es dadurch einen weiteren positiven Qualitätsschub gegeben hat. Transparenz – auch wenn sie nicht vollständig ist – schafft Vertrauen beim Kunden.“

Franz Hoppe, Hamburg Wasser

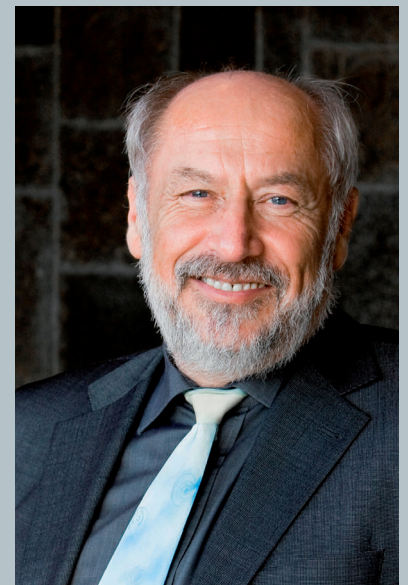


„Ich finde den IKT-LinerReport grundsätzlich gut, weil er in der Anfangszeit dafür sorgte, dass sich die Linerhersteller mit mehr Engagement um Produktverbesserungen kümmerten. Insofern hat das IKT mit dieser Initiative die Schlauchlinerqualität gerade in den ersten Jahren des Reports positiv beeinflusst. Hierfür gilt es, Dank auszusprechen. Die zwischenzeitlich von verschiedenen Seiten gehegten Zweifel an der Objektivität dürften grundsätzlich ausgeräumt sein.“

Ob die in den IKT-Liner-Reporten dokumentierten Ergebnisse repräsentativ sind, kann indessen bezweifelt werden, da der IKT-Report nur die im eigenen Labor geprüften Prüflinge berücksichtigt und die vielen Ergebnisse

der anderen Institute hierdurch unberücksichtigt lässt bzw. lassen muss. Unabhängig hiervon sollten solche Ergebniszusammenstellungen immer mit Bedacht und ingenieurmäßiger Eigenbeurteilung wahrgenommen werden.

Markus Vogel, Vogel Ingenieure



„Der IKT-LinerReport hat uns als zertifiziertes Unternehmen davon überzeugt, dass Produkte, deren Qualität zum Zeitpunkt des Einbaus noch nicht feststehen, sehr kritisch betrachtet werden müssen. Unserer Konsequenz als verantwortlicher Netzbetreiber war der Wechsel im Jahr 2003 zu PE-Linern. Diese Entscheidung haben wir nie bereut.“

Manfred Fiedler
Göttinger Entsorgungsbetriebe